

Nach Brand: Fuchs baut um

STADT BERN Als es Mitte August 2003 in zwei an ein Wohnhaus angebauten Lagerschuppen in Bern-Ausserholligen brannte, vermuteten der Liegenschaftsbesitzer – SVP-Grossrat Thomas Fuchs – und die Junge SVP als Mieterin einen Anschlag. Zwei Jahre später ist die Brandursache «nicht definitiv geklärt», wie Kantonspolizeisprecher Heinz Pfeuti auf Anfrage sagte. Eine technische Ursache kann ausgeschlossen werden. Die Behörden gehen von menschlichem Fehlverhalten aus – ob dieses absichtlich oder fahrlässig war, bleibt offen. Fuchs schliesst eine allenfalls politisch motivierte Brandstiftung weiterhin nicht aus, wie er auf Anfrage sagte. Er reichte eine Anzeige gegen Unbekannt ein, die immer noch hängig ist. Inzwischen baut Fuchs die Liegenschaft wieder auf, das Baugesuch wurde diese Woche publiziert. Entstehen soll ein Gewerbeanbau mit Coiffeursalon, Büro und Atelier. (swe)

Das Fremde vor der Haustüre

Über 500 Berner Schulkinder nahmen gestern am multikulturellen Postenlauf **Ethnopoly 05** teil

CHRISTIAN BRÖNNIMANN

«Ich will nach Madagaskar», ruft Arianna Sindreu. Mexiko wäre aber auch interessant, wirft Muriel Nufer ein. Schlussendlich werden sie in Peru landen. Die beiden 14-jährigen Schülerinnen nehmen am Projekt Ethnopoly 05 teil, einem multikulturellen Postenlauf quer durch Bern. Zusammen mit den 13-jährigen Jon Gashi und Joram Weber bilden sie die Gruppe 89. Ihre Aufgabe: Einblicke in das Leben von Ausländern in Bern zu sammeln. Ausgerüstet sind sie mit einem Stadtplan, einer Tageskarte von Bern Mobil und einer Liste mit über 100 Adressen von ausländischen Familien oder Betrieben und Institutionen, die sich mit der Integration von Fremden beschäftigen. Aus dieser Liste wählen die Kinder diejenigen Posten aus, die sie besuchen wollen.

Ihr Weg führt sie als erstes in die Koordinationsstelle für Integration an der Effingerstrasse. Dort werden sie von Barbara Katona empfangen. «Was stellt ihr euch unter dem Begriff Integration vor», will sie von ihnen wissen. Integration sei, wenn man jemandem, der eine Strasse oder einen Ort sucht, weiterhilft, antwortet Arianna. Wie man fremde Menschen integrieren könne, will Katona als nächstes wissen. «Man kann sie fragen, ob sie bei einem Spiel mitspielen wollen», schlägt Jon vor.

Integration im Alltag

Es scheint, als wüssten die Kinder genau, um was es bei Integration geht, auch wenn sie es sprachlich nicht exakt ausdrücken können. Kein Wunder: In der Klasse von Jon und Joram im Schulhaus Bethlehemacker beispielsweise sind Schweizer Kinder

in grosser Unterzahl. Jon selber kommt aus Albanien. Er habe nie Probleme gehabt, sich in der Schweiz wohl zu fühlen, sagt er, sei auch offen für das Fremde. Viele seiner Kollegen stammten aus den verschiedensten Ländern.

Bei einem nächsten Posten trifft die Gruppe auf Shahid Khan aus der Kaschmirregion. «Kaschmir? Noch nie gehört», gesteht Arianna vor dem Besuch. Doch je unbekannter ein Land sei, desto interessanter. In gebrochenem Deutsch erzählt Khan von seiner Heimat, dem dortigen Konflikt und den unterschiedlichen Sprachen, die in der Region gesprochen werden. Die Kinder bedanken sich und ziehen weiter.

Für jeden Posten, den sie besuchen, gibt es Punkte, so genannte «Ethnos». Wer am Schluss am meisten davon gesammelt hat, gewinnt den Lauf. Darum gehe es ihr

aber nicht, sagt Arianna. «Ziel des Spiels ist nicht das Gewinnen, sondern die Begegnung mit den fremden Menschen.»

Horizontenerweiterung

Mit einem lauten «Hola» wird die Gruppe bei ihrem letzten Posten an diesem Morgen begrüsst. Monica Kammermann-Rodriguez aus Peru empfängt die Kinder an der Türe und bittet sie herein. Auf dem Stubentisch stehen eine Schale mit Keksen und verschiedene Getränke bereit. Es riecht nach exotischem Essen. Auf einem Globus zeigt die Gastgeberin, wo sich Peru befindet. Via den amerikanischen Musiker 2Pac kommt sie auf die Inkakultur und deren letzten Anführer Tupac Amaru zu sprechen. Interessiert hören die Kinder zu. Aus erster Hand lernen sie wieder eine neue Kultur kennen.

KURZ

Bauteilnetz Schweiz feiert mit dem Stillen Has

STADT BERN Der Stille Has – Andreas Flückiger – ist mit 50 Jahren auch nicht mehr der Neuste; nun umgibt sich der Mundartpoet am Sonntag in der Dampfzentrale mit Gebrauchtem: Auf Einladung von Bauteilnetz Schweiz, Bauteile-Wiederverwerter-Dachverband, gibt er sein letztes Konzert mit Balts Nill. Vom Abwasserrohr bis zum Zahnglshalter vertreibt die Bauteilbörse alles, was für eine Behausung von Bedeutung ist. Mit dem Fest, das um 17 Uhr beginnt, soll Recycling gefördert werden. (dv)

Entlastungszüge für Super-League-Spiel

STADT BERN Zum Super-League-Spiel BSC Young Boys – FC Thun von heute Samstag im Stade de Suisse Wankdorf führt die BLS zwei Entlastungszüge Spiez–Thun–Münsingen–Bern Wankdorf, wie das Unternehmen mitteilt. Die Züge fahren in Thun um 17.40 und 18.10 Uhr (in Spiez um 18 Uhr) ab. Sie halten nur in Münsingen und erreichen Bern Wankdorf um 18 und 18.30 Uhr. (pd)

ANZEIGEN

Oberländische Herbstausstellung
www.oha.ch

Öffnungszeiten:
Werktag 13-22 h
Sonntag 11-20 h
park-and-ride

Nou ab Freitag!

2.-11. 9. 05
IT'S SHOW TIME

HUBER & LANG Talk
zum Thema «Stress und Partnerschaft»
Dienstag, 20. September 2005, 19.00 Uhr,
im BUBENBERGHALS, Schanzenstrasse 1, 3000 Bern 9

Bis dass der Stress Euch scheidet...

Was Paare dagegen tun können
Warum streiten Menschen, die einander doch lieben? Weil sie gestresst sind!

Professor Guy Bodenmann im Gespräch mit Luzia Stettler.

Eintritt: CHF 12.00

Anmeldung: Bis am 15. September 2005
per E-mail talk@huberlang.com oder
per Telefon 0848 482 482 (Normaltarif)

In Zusammenarbeit mit dem Verlag Hans Huber

Weitere Informationen auf www.huberlang.com

HUBER & LANG

ALLGEMEINBILDUNG

Ferienkurse und individuelles Schultraining

Für Schüler/innen vom 6. bis 9. Schuljahr auf Real-, Sekundar- und Untergymnasiumstufe.

Es werden die Fächer Deutsch, Französisch, Mathematik und Lerntechnik unterrichtet. Auf Anfrage auch Englisch.

- Ferienkurs: 10.–14. Oktober 2005
- Schulbegleitende Kurse: Mittwochnachmittag und/oder Samstagvormittag, Beginn nach Absprache

Interessiert? Besuchen Sie unsere Website www.feusi.ch oder kontaktieren Sie uns für ein individuelles Beratungsgespräch.

feusi
www.feusi.ch

Sekundarschule, Untergymnasium
Schösslistrasse 23, 3006 Bern
Telefon 031 380 19 00
Telefax 031 380 19 01
E-Mail oblig.schule@feusi.ch

H4 Café-Théâtre

HAMEAU ZARTS
Route de Berne PAYERNE
www.hameau-2-arts.ch

Réservations
Office du tourisme Payerne 026 660 61 61
Entrée Fr. 28.-
Abonnés 24 Heures Fr. 23.-
Réductions habituelles Fr. 20.-

22 et 23 septembre 20h30 Humour
Nouveau spectacle
«**Karim Slama cherche un peu d'attention**»
Avec Karim Slama

27 et 28 octobre 20h30 Humour
Nouveau spectacle
«**Les Numéros**»
Avec Les Indécis

11 novembre 20h30 Chansons «à capélas»
Nouveaux
«**Boum !**»
Avec la Quatuor Laqué

4 décembre 15h Clowns
Dès 5 ans – Tout public
«**1001 Nuits**»
De et avec Kinos Circus Theater

Prix spécial:
Adultes Fr. 20.-
Enfants jusqu'à 16 ans Fr. 10.-
Toutes autres faveur suspendues!

avec le soutien de

www.hameau-2-arts.ch

LACQTEL
Hôtel *** Restaurant
Avenches

Tel (026) 675 34 44 Fax (026) 675 11 88
E-Mail: jacotel@jacotel-avenches.ch
Homepage: www.jacotel-avenches.ch

Le Tableau de la Chasse WILDBUFFET
(froid et chaud)
Fr. 58.-- pro Personne

16.17./23.24./30. Septembre
1. und 7./8. Oktober

ab 19 Uhr

Bitte reservieren
Sie Ihren Tisch
Auf bald
S. & O. Wenig und Team

bühmann recycling

Alteisen?

Tel. 025 672 22 88, www.bir.ch
CHF Mürschener

Mulden: 1 bis 44 m²

SIZ Lehrgänge I+II
PC-Kurse alle Stufen!

Weiterbildung macht stark!
Vertiefen auch Sie Ihr PC-Wissen sicher mit uns. Das wirkt!

Kurse bereits ab 2 Personen. Da lernen Sie was!

Nichts wie los, jetzt Platz reservieren:
031 928 14 14
www.win-be.ch
WIN Computerschule Dorfmarit Bolligen

LISTA-Motion Tisch
jetzt ab Fr. 768.-
exkl. 7.6% MwSt.

berther AG
BÜROGESTALTUNG

3113 RUBIGEN ■ TEL. 031 721 08 54 ■ WWW.BERTHERAG.CH

UTIGER

Schlafen wie ein Weltmeister

Bettautomat mit Rückenmatratze GRANDESSA

Beim Münster
Junkerstrasse 58
3000 Bern 8
Tel. 031 311 70 11
Fax 031 311 06 70
info@utiger-moebel.ch
www.utiger-moebel.ch